

Newsletter 07/2024

E-Mail: fachstelle-hlb@hs-rm.de

Internet: www.HessenOeBib.de

Nachrichten aus der Fachstelle

Wir freuen uns über Ihre Likes auf [Instagram](#) und/oder [Facebook](#):



Neues zum Ausleihen

Sie haben schon von **Escape Game** gehört und es selber noch nicht gemacht? Würden es aber gern mal ausprobieren? Oder Sie möchten es in Ihrer Bibliothek anbieten? Z.B. als eine Veranstaltung für Ferienspiele?

Hier eine Möglichkeit bzw. die Lösung für Sie:

In den Fängen der KI



"In den Fängen der KI", eine Escape Game entwickelt von bayerischen Bibliotheken zusammen mit Janina Wiegand, mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Die Hessische Fachstelle verleiht zu diesem Spiel das Material-Paket. Einfach anrufen unter 0561 804 4022 oder eine Email an dietlind.lemcke@hs-rm.de oder alexander.weber@hs-rm.de schreiben. Voraussetzung ist, dass in Ihrer Bibliothek WLAN bzw. Internet vorhanden ist. Als weitere Geräte sollten entweder ein Tablet oder 1 Smartphone da sein, die Zugang zum Netz haben. Spieleanleitung liegt selbstverständlich dabei. An Kosten fallen für Sie die Portokosten für den Rückversand an. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Knobeln!

Sie haben Interesse, selber ein Escape-Game zu gestalten? Haben aber weder personell noch zeitlich wirklich Kapazitäten frei? Dann schauen Sie unter Fortbildungen auf unserer Homepage: [Workshopreihe Escape Game mit Janina Wiegand](#). Gemeinsam entwickeln geht einfach besser als allein! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Aus den Bibliotheken

Hannover: Zentralbibliothek startet MethoThek

Die Zentralbibliothek Hannover ist seit einem Partizipationsprozess 2022 in einem Umbruch: Das Team denkt Stadtbibliothek als öffentlichen Raum anders und neu. Auch im neuen Bibliotheksentwicklungsplan „Umblättern im Kopf“ ist Teilhabe ein wichtiger Baustein.

Diese Vorüberlegungen haben dazu geführt, dass die Bibliothek in einer kleinen Pilotphase im Frühjahr 2024 mit einer sogenannten MethoThek (Arbeitstitel) gestartet ist. Die Idee dahinter:

- Präsentation von und Austausch über verschiedene Methoden aus dem Kontext Coaching, Moderation, Seminarleitung, Training.
- Wunsch nach ausleihbaren Kreativ- und Seminarmaterialien sowie Methodenköffern und als Erweiterung der klassischen „Bibliothek der Dinge“

Ab Herbst 2024 sollen moderierte Mini-Workshops, mal mehr Vortrag, mal mehr Co-Working-Lecture, immer freitags ab 16 Uhr, stattfinden. Die Workshops sollten 45 Minuten in der Regel nicht überschreiten; Themen werden angeteasert, damit Methoden in ihrer Vielfalt praktisch angewendet und verstanden werden. Mehr Informationen auf dieser Website: <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bildung/Bibliotheken-Archive/Stadtbibliothek-Hannover/Meldungen/Workshop-s-in-der-MethoThek-der-Stadtbibliothek-Hannover>

Quelle: [Fachstelle NRW](#)

Hessen

Hessischer Leseförderpreis 2024

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst schreibt den „Hessischen Leseförderpreis 2024“ aus. An der Ausschreibung können sich alle öffentlichen, gemeinnützigen Einrichtungen (haupt- und ehrenamtliche Bibliotheken, (Förder-) Vereine etc. in Hessen beteiligen.

Bei den eingereichten Projekten soll es sich um Initiativen handeln, die im Bereich der Leseförderung durchgeführt wurden und die über den Rahmen der allgemeinen Bibliotheksarbeit hinausgehen. Hierzu zählen – insbesondere – alle Projekte, durch die Kinder und Jugendliche erstmals an die Bibliothek herangeführt oder zum Lesen veranlasst werden. Darüber hinaus können alle Projekte eingereicht werden, mit denen die Einrichtungen neue Wege einer kreativen Leseförderung anbieten und die das Ziel haben, die jugendlichen Leser und Leserinnen erneut und verstärkt an Bibliotheken oder an die Nutzung der Medien zu binden. Außerdem ist es möglich, sich nicht mit einem Einzelprojekt zu bewerben, sondern eine Bewerbung für das Gesamtkonzept der Einrichtung in Hinblick auf Lesefördermaßnahmen einzureichen. Auch hier gilt jedoch, dass auch das Gesamtkonzept in seinen Einzelementen über Standards der Bibliotheksarbeit hinausgehen sollte. Die Projekte müssen zu großen Teilen zwischen dem **1. September 2023 und dem 31. August 2024** organisiert worden sein oder organisiert werden. Sie sollten sich durch Kreativität und Engagement ausweisen und nachhaltig das Leseverhalten beeinflussen. **Auch kleinere Einrichtungen sind herzlich eingeladen, sich an der Ausschreibung zu beteiligen. Bei der Jurierung der Preisträgerprojekte wird stets auch auf die Relation zwischen den Möglichkeiten einer Einrichtung und der Umsetzung der Projekte geachtet.** Es geht um 15.000,- € Preisgeld!

Als Bewerbungsunterlagen sind eine ausführliche Beschreibung sowie eine Dokumentation des realisierten Projektes vorzulegen (max. 10 Seiten, Bildmaterial kann zusätzlich angehängt werden). Außerdem sind – soweit die Bibliothek in die Deutsche Bibliotheksstatistik einbezogen wird – statistische Unterlagen der beiden vergangenen Jahre gefordert. Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **31. August 2024** ausschließlich digital als **PDF** einzureichen. Bitte senden Sie die Unterlagen per E-Mail an Helene Sindl (helene.sindl@hlfm.de). Alle Infos dazu [hier](#).

Quelle: <https://hessische-lesefoerderung.de/lesefoerderpreis/>

Lautschriften. Vom Film zum Buch

Ein weiteres Projekt, das von der Hessischen Leseförderung organisiert und unterstützt wird. In jedem Jahr finden unter diesem Titel in Hessen acht Schreibwerkstätten an Schulen, Bibliotheken und anderen Bildungsträgern statt. Die Werkstätten werden von Autor*innen angeleitet. Für Kinder und Jugendliche der 6.-9. Klasse in Regionen abseits der Ballungsräume. Das Konzept: Ein ohne Ton vorgeführter Kurzfilm dient als Vorlage, um eine eigene Geschichte zu erzählen. Die daraus hervorgehenden Texte werden nicht nur in einer Anthologie publiziert, sondern auch in Abschlusslesungen öffentlich vorgestellt. Darüber hinaus lädt der [S. Fischer-Verlag](#) alle, die an den Workshops teilgenommen haben, zu einem Besuch ein, damit man einen Blick hinter die Kulissen der Buchproduktion werfen kann. Gefördert durch das [Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur](#) und in Zusammenarbeit mit dem [S. Fischer-Verlag](#). Für Infos bitte Frau Sindl (helene.sindl@hlfm.de) kontaktieren. **Wichtig: Für die beteiligten Büchereien fallen keine Kosten an, das Projekt wird durch das Ministerium vollfinanziert.**

"lyrix"-Bundeswettbewerb: Zwei junge Lyrik-Talente aus Hessen ausgezeichnet

Ein Gedicht pro Monat - ein Jahr lang: Im "lyrix"-Wettbewerb des Bundesbildungsministeriums haben sich zwei junge Menschen aus Hessen den Jahressieg erschrieben. Beiden ist wichtig: Sie wollen mit ihren Themen gehört werden.

"lyrix" ist ein Wettbewerb für junge Lyrikerinnen und Lyriker. Der [Wettbewerb](#) wird monatlich zu einem wechselnden Thema ausgeschrieben, teilnehmen können Kinder und Jugendliche in den Kategorien 10 bis 14 Jahre und 15 bis 20 Jahre. Jeden Monat wählt die Jury sechs Gewinnerinnen und Gewinner pro Altersklasse aus.

Den gesamten Artikel finden Sie [hier](#).

Quelle: Hessenschau

Verbände

Jahrestagung der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland



Die alljährliche Tagung findet dieses Jahr am 23. September 2024 statt. Organisiert von der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken im Kulturforum Görlitzer Synagoge, Otto-Müller-Straße 3, 02826 Görlitz. Schwerpunktthema ist "Kooperationen bewegen Bibliotheken". Wie immer ist der erste Teil der Tagung für alle Interessierten geöffnet, das Programm finden Sie [hier](#). Bis zum 03.08.2024 ist die Anmeldung möglich. Wer sich für die Teilnahme an dem Festabend interessieren sollte, bitte bei den sächsischen Kolleginnen und Kollegen der Fachstelle nachfragen: landesfachstelle@slub-dresden.de.

Verbinden Sie den Besuch der Jahrestagung mit einem verlängerten Wochenende davor. Görlitz ist die größte Stadt der Oberlausitz und liegt an der Neiße, gegenüber der polnischen Stadt Zgorzelec. Ehemals eine Vorstadt Görlitz', bildet seit 1998 Zgorzelec gemeinsam mit Görlitz eine selbsterklärte Europastadt.

Toolkasten: Werkzeuge für starke Kommunikation

Auf der Website [Bibliotheksportal.de](https://bibliotheksportal.de) gibt es eine neue Toolbox „Werkzeuge für starke Kommunikation“. Entwickelt wurde sie von Prof. Dr. Ursula Georgy von der TH Köln und Prof. Dr. Frauke Schade von der HAW Hamburg. Ziel der Toolbox ist es, Bibliotheken beim Marketingmanagement zu unterstützen. Zu finden sind Werkzeuge zur Kommunikationsanalyse, Kommunikationsinstrumente, Informationen zu Marken und zur Markenkommunikation sowie zum Marketing-Controlling.

<https://bibliotheksportal.de/ressourcen/management/toolbox-werkzeuge-fuer-starke-kommunikation/>

Neue Themenseite zum Thema „Fake News“

Was genau sind Fake News? Warum sind medienpädagogische Projekte zu diesem Thema in Bibliotheken sinnvoll? Wie können solche Workshops gestaltet werden? Seit kurzem gibt es auf der Website des dbv-Projekts „Netzwerk Bibliothek Medienbildung“ hilfreiche Tipps und Informationen dazu. Die Themenseite wird durch Links und Videos ergänzt: https://netzwerk-bibliothek.de/de_DE/fake-news

Barcamp "Medienbildung gestalten" - Anmeldung ab sofort möglich

Das zweite Barcamp des Projektes „Netzwerk Bibliothek Medienbildung“ wird am 18. September 2024 von 11.00-17.00 Uhr in der Leipziger Stadtbibliothek stattfinden. Unter dem Motto „Medienbildung gestalten“ bietet das Barcamp ein offenes Forum für alle, die Interesse am Austausch und an der Vernetzung zum Thema "Medienbildung in Bibliotheken" haben. In den Barcamp-Sessions können in lockerer Atmosphäre eigene Themen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden - mit Mitarbeitenden anderer Bibliotheken, den Expert*innen von "Netzwerk Bibliothek Medienbildung" sowie verschiedenen Akteur*innen aus den Bereichen Medienpädagogik und Erziehung.

Die Anmeldefrist endet am 30.08.2024, [zur Anmeldung gelangen Sie hier](#).

Nacht der Bibliotheken am 4.4.2025

Auf www.nachtderbibliotheken.de finden Sie nun alle Informationen rund um die Nacht, Anregungen für Veranstaltungen sowie in Kürze Vorlagen für Plakate, Flyer sowie Social Media-Grafiken zum Download.

Zudem erhalten Sie die Möglichkeit, dort Ihre Veranstaltungen einzutragen, die dann auf der Webseite abrufbar sind. Melden Sie sich dafür ganz einfach auf der Seite www.nachtderbibliotheken.de/login/registrierung/ an. Dort haben Sie zudem die Möglichkeit, gedruckte Werbematerialien kostenfrei zu bestellen. Die Bestellfrist endet am 1. November 2024.

Projektförderung

Materialien zum „Tag der Bibliotheken 2024“

Zum diesjährigen „Tag der Bibliotheken“ stellt der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) wieder umfangreiche Materialien zur Verfügung, mit denen Bibliotheken ihre Aktionen rund um den 24.10.2024 bewerben können.

Auf der Website des dbv stehen Plakate in mehreren Varianten, Social-Media-Grafiken, das Logo sowie Vorlagen für Web-Banner zum Download bereit. Neu sind in diesem Jahr auch Vorlagen für Aufsteller, auf denen Bibliotheken z.B. am Tresen ihre Veranstaltungen präsentieren können.

<https://www.bibliotheksverband.de/tag-der-bibliotheken>

Quelle: Bibliotheksportal

MIXED UP Kick-Off-Förderung 2024 / 31.07.24

Die MIXED UP Kick-Off-Förderung sucht Ideen für eine Bildungs Kooperation zwischen Schulen, Ganztagsträgern oder Kindertagesstätten und kulturellen Bildungspartnern wie Bibliotheken, die bisher noch keine gemeinsame kulturellen Bildungspartnerschaften eingegangen sind.

Ihnen soll ermöglicht werden, eine neue Bildungs Kooperation modellhaft anzugehen, um gemeinsam über den Zeitraum eines Jahres Vernetzungsstrategien zu entwickeln, die im besten Fall nach Ende der Förderung innovative kulturelle Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche entstehen lassen. Denn oftmals fehlt es an Ressourcen, eine Kooperation aufzusetzen, deren stabiles Fundament aber eine wichtige Gelingensbedingung für die Projekte ist. Die Kick-Off-Förderung unterstreicht somit die Komplexität gelungener Bildungs Kooperationen und ihre Bedeutung für die Qualität kunst- und kulturpädagogischer Angebote für Kinder und Jugendliche in den Bildungslandschaften vor Ort.

Der MIXED UP Wettbewerb ist ein Projekt der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ) und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Der Bewerbungsschluss ist am 31. Juli 2024

<https://www.bkj.de/ganztagsbildung/mixed-up-wettbewerb/mixed-up-preis-2024/>

Quelle: Fachstelle NRW

Leseförderung

Lesekompetenz fördern - Sondernewsletter der Akademie für Leseförderung

Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen <<https://www.alf-hannover.de/>> hat aktuell einen Sondernewsletter zum Thema praktische Leseförderung veröffentlicht:

Sondernewsletter: Lesebänder

Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie für Leseförderung Niedersachsen,

als Antwort auf die alarmierenden Ergebnisse der IGLU-Studie im Bereich der Lesekompetenz werden an vielen Schulen Lesebänder oder verbindliche Lesezeiten eingeführt.

Eine absolut sinnvolle Maßnahme, die jedoch für Lehrkräfte die Frage aufwirft, wie sie diese kurze tägliche Zeitspanne für eine systematische und effektive Förderung optimal nutzen können.

Im folgenden Newsletter erhalten Sie Informationen und praxisnahe Tipps zur Einrichtung von Lesebändern.

Außerdem stellen wir Ihnen konkrete Methoden und empfehlenswerte Materialien zur kontinuierlichen Leseförderung vor.

Ihr Team der Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Den Sondernewsletter finden Sie frei zugänglich hier:

<https://7xe69.r.sp1-brevevo.net/mk/mr/sh/6rqJ8GoudeITQLeA7n7Xo9d1GVg/af2nYi7ODBRg>

Internet

Paderborn: Stadtbibliothek für IFLA-Green Library Award nominiert

Die Stadtbibliothek Paderborn hat es auf die Shortlist des IFLA-Green Library Awards geschafft. Damit wird ihre Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit und das Projekt der Open Library im Adam-und-Eva-Haus gewürdigt. Insgesamt wurden acht internationale Bibliotheken in den Kategorien „Beste Grüne Bibliothek/Großprojekt“ und „Bestes Grünes Bibliotheksprojekt“ nominiert. Die Preisträger werden im Oktober bekannt gegeben. Mehr Informationen auf dieser Website <https://www.ifla.org/news/9th-ifla-green-library-award-ensulib-announces-the-top-eight-green-libraries-and-green-library-projects-2024/>

Quelle: Fachstelle NRW

Online sichtbar werden: Tipps für das Online-Marketing Ihrer Bibliothek

In einer zunehmend digitalen Welt ist es für Bibliotheken von entscheidender Bedeutung, online sichtbar zu sein, um ihre Dienstleistungen und Angebote erfolgreich zu kommunizieren. Hier sind einige [Tipps](#), wie Ihre Bibliothek online ihre Reichweite ausbauen kann.

Quelle: Fachstelle NRW

Deutsche Bibliotheks-Statistik (DBS): Auswertung DBS-Blitzlicht veröffentlicht

Das DBS-Blitzlicht für das Berichtsjahr 2023 ist veröffentlicht. Auf der Wiki-Seite <https://service-wiki.hbz-nrw.de/x/hwBBNQ> finden Sie eine Auswertung nach Bundesland und nach Leitungsform. Die Daten werden auch in diesem Jahr nach Ablauf der allgemeinen Korrekturfrist (16.06.2024) als Rohdaten, ergänzt um Strukturdaten (z.B. Personalgrößenklassen), zur Verfügung gestellt. Insgesamt haben rund 77 % aller in der DBS aktiven Öffentlichen Bibliotheken am Blitzlicht teilgenommen. Das ist nach Ansicht der DBS-Redaktion ein sehr erfreuliches Ergebnis!

Quelle: [Fachstelle NRW](#)

Der KI-Campus: Digitale Lernplattform für Künstliche Intelligenz

Der KI-Campus ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Pilotprojekt zur Entwicklung einer digitalen Lernplattform, die sich speziell dem Thema Künstliche Intelligenz widmet.

Der KI-Campus bietet kostenlose Lernangebote, die sich an Studentinnen, berufsbegleitend Lernende und allgemein Interessierte richten. Ziel ist es, die breite Bevölkerung zu einem kompetenten Umgang mit Künstlicher Intelligenz zu befähigen und dem akuten Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Lernangebote decken ein breites Spektrum ab: von den Grundlagen der KI und interdisziplinären Fragestellungen bis hin zu vertiefenden Themen wie Maschinellem Lernen.

Neben den allgemeinen Lerninhalten gibt es auch spezielle Kurse, die auf die Bedürfnisse bestimmter Berufsfelder und Fachbereiche zugeschnitten sind. Ein Beispiel dafür ist der Bereich KI in der Medizin. Diese anwendungsorientierten Angebote sollen den Teilnehmenden helfen, KI gezielt in ihrem Berufsfeld einzusetzen.

Mehr Informationen auf der Website des KI-Campus: <https://ki-campus.org>

Quelle: [Fachstelle NRW](#)

Quelle: Fachstelle NRW

Neue Materialien für Bibliotheken auf meinjob-bibliothek.de

Auf dem Webportal meinjob-bibliothek.de gibt es jetzt neue Materialien zum Herunterladen. So ist in der Rubrik „Für Bibliotheken“ ein Faltblatt mit den wichtigsten Informationen zur FaMI-Ausbildung verfügbar. Die Materialien sind speziell darauf ausgelegt, Bibliotheken bei der Personalgewinnung zu unterstützen. Darüber hinaus tragen sie dazu bei, die Bibliothekslandschaft zu stärken und das Bewusstsein für die Bedeutung dieses Berufsfeldes zu erhöhen. Die Webadresse lautet <https://meinjob-bibliothek.de/fuer-bibliotheken/>

Quelle: [Fachstelle NRW](#)

Perlen aus dem Netz

Dialekt-Test weiß, woher Sie stammen

Sagen Sie uns, wie Sie sprechen, und wir verraten Ihnen, wo in Deutschland, Österreich oder der Schweiz Sie aufgewachsen sind.

https://www.tagesanzeiger.ch/dialekt-test-wir-wissen-woher-sie-stammen-jetzt-noch-genauer-205060715129?utm_source=pocket-newtab-de-de

Das sind die 20 schönsten Bibliotheken der Welt

Für Leseratten und Ästhet:innen: Wir zeigen Ihnen die 20 beeindruckendsten Bibliotheken weltweit, die nicht nur Bücherschätze bergen, sondern auch durch atemberaubende Architektur begeistern

<https://www.ad-magazin.de/galerie/die-schoensten-bibliotheken-der-welt>

Oberhausen: Bibliothek baut Harry-Potter-Escape-Room auf

Die Stadtbibliothek Oberhausen startet den Sommerleseclub am 28. Juni mit einem Harry-Potter-Escape-Room. Je sechs Teilnehmer ab 14 Jahren können in dem Raum magische Rätsel lösen. Außerdem im Programm: KI-generierte Zaubersprüche, Erlebnisse in der virtuellen Realität. Kleine und große Leserinnen und Leser können Videospiele ausprobieren und an einem Kostümwettbewerb teilnehmen. Mehr Informationen auf dieser Website

<https://www.waz.de/lokales/oberhausen/article406551498/fuer-harry-potter-fans-bibliothek-baut-escape-room-auf.html>

Quelle: Fachstelle NRW

Blick über den Tellerrand

Stiftung Warentest: Spiele-Apps für Kinder nicht geeignet

Die Stiftung Warentest hat 16 Spiele-Apps für Kinder untersucht und als ungeeignet eingestuft. In diesen beliebten Apps wurden alarmierende und unangemessene Inhalte entdeckt, darunter Darstellungen von Amokläufen, Hassbotschaften und Sexszenen. Auch die jeweiligen Geschäftsmodelle wurden bewertet und bei einigen als bedenklich eingestuft. Die Spiele richten sich an Kinder in verschiedenen Altersgruppen, von 0 bis 12 Jahren. Unter den getesteten Spielen sind unter anderem Fortnite, Roblox und Brawl Stars. Weitere Informationen darüber, wie Kinder beim Spielen geschützt oder begleitet werden können, finden sich auf der Website von klicksafe: <https://www.klicksafe.de/news/viele-beliebte-spiele-apps-fuer-kinder-inakzeptabel>

Quelle: [Fachstelle NRW](#)

miniKIM-Studie 2023: Immer mehr Kleinkinder haben Zugang zu digitalen Inhalten

Der Medienpädagogische Forschungsverbund (mpfs) hat zum vierten Mal die „miniKIM-Studie“ veröffentlicht, die zuvor in den Jahren 2012, 2014 und 2020 erschienen ist. Dadurch lassen sich Entwicklungen der letzten Jahre nachvollziehen. Für die aktuelle Studie wurden 600 Personen, die hauptsächlich für die Erziehung von Kindern verantwortlich sind, zu ihrem Medienverhalten befragt. Erste Ergebnisse zeigen, dass bereits Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren zunehmend Zugang zu smarten Geräten und digitalen Inhalten haben. In den Haushalten werden täglich Geräte wie Smartphones, Tablets oder Sprachassistenten genutzt, was auch auf Kleinkinder Einfluss hat. Positiv ist, dass sich rund 89% der Erziehungsberechtigten für den Medienumgang ihrer Kinder interessieren. Die Ergebnisse verdeutlichen die Bedeutung der frühkindlichen Bildung im Umgang mit Medien, da die Anforderungen durch die rasante technologische Entwicklung stetig steigen. Die vollständige Studie wird in wenigen Wochen veröffentlicht.

Mehr Informationen auf dieser Website: <https://www.mpfs.de/studien/minikim-studie/2023/>

Quelle: [Fachstelle NRW](#)

[Bookplay - Belohnung fürs Vorlesen!?](#)

Bookplay ist eine App, die Familien für das Vorlesen belohnt, indem sie die Lesehäufigkeit und -dauer mithilfe einer Spracherkennung erfasst, dabei aber gleichzeitig eine passive Rolle spielt: das Mobilgerät mit der App muss nur in der Nähe sein, während aus einem Buch vorgelesen wird. NutzerInnen sammeln Punkte für jede gelesene Minute, die sie gegen Belohnungen bei Partnern einlösen können. Bookplay motiviert diejenigen, die noch nie oder selten vorgelesen haben, und belohnt alle, die vorlesen.

Alle Fortbildungen für das Jahr 2024 finden Sie [hier](#):

03.07.2024	<u>Digitalstrategie Erfahrungsaustausch</u>	online
02.09.2024	<u>Trickfilm-Workshop</u>	Bibliothekszentrum Nordweststadt, Nidaforum 6, Frankfurt a. M. – ausgebucht!
16.09.2024	<u>OVH Basic Wiesbaden</u>	Kurt Schumacher-Ring, Gebäude A Seminarraum A320, Wiesbaden
19.09.2024	<u>OVH-Basic Kassel</u>	Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken, Heinrich- Plett-Str. 40, Kassel
24.10.2024 - 25.10.2024	<u>Visionen - Ziele - Erste Schritte IV, Beginn der Bibliothekskonzept-Workshop-Reihe</u>	Bonifatius-Haus, Fulda
11.11.2024	<u>Wie vertrete ich die Interessen meiner Bücherei?</u>	Stadtbücherei, Gernsheimer Str. 5, Groß-Gerau